

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird je ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonirt man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 139.

Samstag, den 27. November

1869.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Wirthschafts-Concessionsgesuch.

Schreiner Jakob Müller „im Hofle“ dahier hat um das persönliche Recht zur Speisewirthschaft nachgesucht, welches er in seinem „im Zwinger“ gelegenen Hause ausüben würde. Einwendungen hiegegen sind binnen 10 Tagen beim Oberamt vorzubringen.

Den 25. November 1869.

K. Oberamt.

Alt. Walz, St. B.

Berichtigung

der Dienstliste der Schöffen für die Strafkammer in Calw auf das Jahr 1870.

In der am 11. d. M. veröffentlichten Dienstliste der Schöffen für die Strafkammer in Calw auf das Jahr 1870 muß es unter Ziff. 10 statt „Wiedmann, Johannes, Schultheiß in Gältstein“ heißen:

10) Wiedmann, Johannes, Schultheiß in Gältlingen.

Tübingen, 23. November 1869.

Kanzlei-Direktion des Kreisgerichtshofs:
Kind.

Zu Bezahlung der auf den 1. Oktober d. J. schon verfallenen ersten Hälfte der Steuer aus Kapitalien-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommen wird noch ein Termin von 8 Tagen anberaumt.

Calw, 23. November 1869.

K. Ortssteueramt.

Zollverwalter Stroelin.

Revier Liebenzell.

Birkenes Besenreis,

circa 150 Trachten, wird am

Montag, den 29. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Staatswald Keplers Wald bei den Mooswiesen verkauft.

Liebenzell, 25. November 1869.

K. Revieramt.



Gesunden

wurde vor 8 Tagen ein eiserner Schleifrock auf der Straße nach Ostelsheim und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr hier abgeholt werden.

Althengstett, 17. November 1869.

Schultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Hirsau.

Dankagung.

Wir fühlen uns gedrungen, für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserm lieben dahingeschiedenen Gatten und Vater während seiner Krankheit zu Theil wurden, für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhstätte, sowie insbesondere den Herren Ehrentägern, unsern innigsten Dank hiemit auszusprechen.

Die tiefbetrübte Gattin:
Friederike Ganzhorn
mit ihren 2 Kindern.

Calw.

Nächste Woche badt Laugenbregeln
Fr. Gadenheimer.

Calw.

Sonntag, den 28. d. M.,

ist
katholischer Gottesdienst
Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zwiebelfuchen

Sonntag von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an, nebst altem und neuem Wein und ausgezeichnetem Bier empfiehlt höflich

Raschold,
Restaurateur.

Einladung.

Auf morgenden Sonntag, den 28. d. M., lade ich alle meine werthen Freunde und Bekannte zu gutem

Aschenbier

höflichst ein.

Gottlieb Weber,
Bäcker in der Insel.

Ein schwerer fetter

Farren

im Gewicht von ungefähr 1000 Pfd. ist dem Verkauf ausgesetzt von

Fr. Nischele zum Hirsch
in Dedensfronn.

B. G.

Heute Abend Abstimmung.

Der Vorstand.

Preismedaillen.

Altona.	Paris.	Linz.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten

Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen,

zu haben in Calw bei
C. Schnauffer, Conditor.
J. M. Dreiss,

Frische Eier-Nudeln

in bekannter Güte sind fortwährend wieder zu haben und werden zur Bequemlichkeit meiner werthen Abnehmer dieselben auch parterre bei Herrn Bäcker Pfrommer abgegeben.

Caroline Gruner.

Brauntwein

in bekannt guter Qualität empfiehlt per Maas 24 und 26 Kreuzer

Carl Ziegler.

Stammheim.

Ein gesundes Mädchen sucht als

Säugamme

eine Stelle; wo? jagt

Wundarzt Sattler.

Eine Puppenstube

und eine

Puppenküche

hat zu verkaufen

Frau Mann in Mühlweg.

Ein Pferdefnecht

und ein

Kuh-Fütterer

werden gesucht und denselben guter Lohn zugesichert? wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Logis.

Ich habe meinen zweiten Stock, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern u. s. w. — auf Wunsch auch bloß 4 — bis Lichtmeß oder Georgii n. J. zu vermieten. Kaufmann Müller.

Calw.

Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich einen großen Vorrath von geschmiedeten und gegossenen Kohlenbügeleisen habe.

Reparaturen werden pünktlichst besorgt; auch tausche ich gewöhnliche Bügeleisen dagegen ein, und sehe, da ich im Stande bin, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, einer gefälligen Abnahme entgegen, und zeichne

achtungsvoll
Johann Henne,
Schlosser und Zeugschmied,
Werkstatt im Zwinger.

Ein möblirtes heizbares

Zimmer

wird frei und kann bis 1. Dezember oder 1. Januar bezogen werden bei Apotheker R u t h a r d t.

3 Eimer

Bratbirnenmost

sind zu verkaufen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Es wird ein solider Mensch gesucht als

Biehwärter,

der jedoch auch mit Pferden umzugehen wissen sollte. Eintritt könnte nach Belieben erfolgen, längstens aber bis Weihnachten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Liebenzell.

Empfehlung.

Da ich mich hier niedergelassen habe, empfehle ich mich mit einer hübschen Auswahl Filz- und Seidehüten für Herren und Knaben sowie auch Filzschuhen und Stiefeln.

Alte Hüte zum Färben und Umändern werden stets schnell und billig besorgt.

Chr. Meiminger.

Geld-Gesuch.

600—1000 fl. werden gegen gute Bürgschaft aufzunehmen gesucht von einem Manne, dessen Vermögensverhältnisse an und für sich schon Sicherheit bieten.

Gefällige Anträge befördert die Exped. d. Bl.

Heute, Samstag,

Meebelsuppe

im Gasthof zum „Waldhorn“, wozu höflichst einladet

C. Kuom.

Fertige Unter-Röcke

von 4 fl. bis 9 fl. bei

Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Flanellhemden, Shirting u. Doppeltuchhemden, Hemdkragen, Hemdeinsätze, baumwollene Unterhosen, wollene Herrenhalstücher, wollene Cravattchen, Seelenwärmer, in schönster Auswahl und billigt, bei

G. F. Acker.

Damen-Paletots und Jacken

sind wieder in neuer und reicher Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche zu geneigter Abnahme

Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Auswahlsendungen werden gerne gemacht.

Auf bevorstehende Weihnachten

erlaube ich mir neben meinem großen Lager in Baumwollzeugen, Baumwolltüchern, Leinwand, Futterstoffen aller Art, Bettbarchent u. Bettdrill, in allen Qualitäten, noch auf eine schöne Auswahl Flanell zu Kleibern und Hemden, Cassinet, Lustre, Biz, leinene und baumwollene Taschentücher, Bettüberwürfe, farbig und weiß, Commodedecken, Servietten, Handtücher, Tischtücher u. s. f. aufmerksam zu machen, indem ich reelle und billige Bedienung zusichere.

G. F. Acker.

Winter-Buckskins

nach neuestem Geschmack und in feiner solider Waare empfiehlt zu billigen Preisen Carl Wörsch.

Leinengarn-Spinnerei

Weingarten, Station Ravensburg.

In einigen Tagen versenden wir wieder eine Parthie Berg an obige vorzüglich eingerichtete und nun vergrößerte Spinnerei, ersuchen daher um baldige Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg, für ausgezeichnetes Gespinnst garantirend.

Für die Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei Weingarten

Agenten: G. Wiedenmayer, Zavelstein.

Oskar Schütz in Weil der Stadt.

E. F. Rau in Liebenzell.

E. F. Reichert in Wildberg.

J. B. Donaus z. Felsenburg in Deckenpfronn.

Weil die Stadt.

Einladung zur Eisenbahn-Eröffnung.

Nächsten Dienstag, den 30. d. M.,

kommt der erste Zug zwischen 12 und 1 Uhr mit den Festgästen hier an.

Da die Städte Calw, Leonberg, Weil die Stadt in ihren Bestrebungen zur Erlangung einer Eisenbahn stets Hand in Hand gegangen sind, so laden wir alle Bürger Calw's, welche dieses weitere Fortschreiten der Bahnlinie zum Schwarzwald gleich uns freudig begrüßen, freundlichst zur Theilnahme an diesem Feste ein.

Den 25. November 1869.

Das Comité.

Aus Veranlassung der

Eröffnungsfeier der Weild. Stadt-Dibinger Eisenbahn

findet an diesem Tage ein Festessen in Weil der Stadt statt. Die hiesigen Theilnehmer werden gebeten, sich bei Herrn Ruom zum Waldhorn hier bis Sonntag Mittag anmelden zu wollen.

Im Auftrag: Louis Wagner.

Filzschuhe und Filzstiefelchen

in allen Größen, gewalkene Filzstiefel, Filzschuhe, Filzpantoffel und Filzsohlen empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. H. Schüberle,
Sutmacher.

Empfehlung.

Bei eingetretener Gebrauchszeit erlaube ich mir dem geehrten Publikum meine Artikel wieder höflichst zu empfehlen und bietet mein

Velz-Waaren-Lager

in nur selbstgefertigter Waare eine reiche Auswahl in **Kragen, Boa's, Coliers, Mauchetten, Vorlagen, Fußkörben** und s. f., aus den gangbarsten Velz-Sorten gefertigt, **Velz-Mützen** für Herren und Knaben, Damen- und **Kinderbaretchen**, ebenso **Winterhandschuhe** in allen Sorten. Durch wirklich solide Waaren und die bescheidensten Preise hoffe ich mein geehrte Kundenschaft auch heuer wieder zu befriedigen und sehr zahlreichem Besuche entgegen.

Ch. Fr. Deuschle, Kürschner.

Ueberzieher u. Ueberzieherstoffe

in moderner Auswahl bei

Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Den Herren Pflegern und Capitalisten empfehle ich mich zum Ein- und Verkauf von

Obligationen, Lotterielosen etc.

jeder Art und sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu.

Auch ertheile ich gerne Auskunft über stattgefundene Loos- und Gewinnziehungen und nehme Lotterielose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an.

Emil Georgii.

Auszebrung!

Lange Zeit am fürchterlichsten Husten, ja sogar an Auszebrung und vertrocknetem Kehlkopf leidend, nahm meine Mutter, nachdem sie verschiedene Versuche fruchtlos gemacht, zu dem

weißen Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer ihre Zuflucht, und kann ich nur vollständig der Wahrheit gemäß bezeugen, daß meine Mutter, welche bereits 70 Jahre zählt, vollständig von ihrem Uebel befreit ist, und ich daher denselben mit dem größten Rechte empfehlen.

Stöwen bei Schneidemühl, 1868.

A. Tredeu.

Lager hiervon bei
W. Enslin in Calw.

Verkauf.

1 Frauenkleid, 1 neuen Flanel- und 1 dergleichen Cassinetrock, 1 Wattrock, große Halstücher, Kapuzen und 1 Stehlampe, hat billig zu verkaufen

Fr. Rant
im Zwinger.

Feinst transparente

Glycerine-Seife,

als vorzügliche Toiletteseife bekannt, empfiehlt per Stück à 4-12 kr.

Seifensieder Schlatterer.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich eine neue Sendung von Photographie- und Schreib-Albums von 24 fr. an, Stereoscopkästen mit Bildern, Schreibmappen, Brieffaschen u. Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Geduld- und Gesellschaftsspiele, Reiszug, Schreib- und Zeichnungs-Materialien, Farbenschachteln u. u.

Emil Georgii.

Calw.

Fournier-Empfehlung.

Durch directen Bezug und bedeutenden Einkauf der schönsten Nußbaum-Fourniere bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, und empfehle hiemit mein reichhaltiges Lager, unter Zusicherung billigst gestellter Preise.

August Koller, Schreiner.

Zwei halbenenglische Läufer und ein trächtiges Mutterschwein hat zu verkaufen

Heinrich Mehl, Bäcker, Vorstadt.

Mehrere hundert Bund

Stroh

verkauft

Carl Leonhardt.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am Mittwoch, den 1. Dezember, Vormittags 10 Uhr, versammelt sich der Ausschuss des landwirthschaftlichen Vereins im gewöhnlichen Lokale zum Zwecke der Abhör der Rechnung pro 1868/69, der Aufnahme neuer Mitglieder, der Festsetzung der Ernte-Ergebnisse pro 1869 und sonstiger laufender Geschäfte.

Es ist dringend zu wünschen, daß sich sämmtliche Ausschussmitglieder einfänden.

Wer in den Verein aufgenommen zu werden wünscht und sich nicht bereits angemeldet hat, wird ersucht, sich noch vor obiger Sitzung des Ausschusses bei dem Vorstand oder einem Ausschussmitglied anzumelden. In Gemeinden, in welchen kein Ausschussmitglied seinen Wohnsitz hat, wollen die Anmeldungen bei den Herren Ortsvorstehern gemacht werden, die gebeten sind, zum Beitritt aufzumuntern, und die bei ihnen einlaufenden Anmeldungen einzusenden. Bemerkung wird, daß der jährliche Beitrag eines Mitglieds nur 30 fr. beträgt, daß aber bei Preisvertheilungen Lotterien und dergleichen die Mitglieder des Vereins in erster Linie Berücksichtigung finden, beziehungsweise zur Theilnehmung berechtigt sind.

Die Generalversammlung des Vereins, die für den 30. November in Aussicht genommen war, wird eingetretener Hindernisse wegen später stattfinden.

Den 22. November 1869.

Der Vorstand: Thy m.

Der Sekretär: Horlach er

Tagesneuigkeiten.

— Sr. Kön. Maj. haben wegen langjähriger vorwurfsfreier Dienste dem Acciser Mayer von Deckenpfrom die silberne Civilverdienstmedaille verliehen.

— Sr. Kön. Maj. haben zum Bahnhofsvorwarter H. M. in Leonberg den Stationsmeister und Postexpeditor Drössel in Eichenau, zum Stationsmeister in Weil der Stadt den Güterabfertigungsgehilfen Poller in Stuttgart und zum Stationsmeister in Remmlingen den Güterabfertigungsgehilfen Schwämmle von Weisingen gnädig ernannt; auf die erledigte Stelle eines Stationsmeisters und Postexpeditors in Disingen den Stationsmeister und Postexpeditor Häcker von Weimerstetten seinem Ansuchen gemäß verlegt.

— Stuttgart, 24. Nov. Ihre Maj. die Königin erhielt einen Besuch Sr. Heiligkeit des Papstes, welcher überhaupt der Königin ganz besondere Aufmerksamkeit erweist und sich in anerkanntester Weise über die Fürsorge Sr. Maj. des Königs für die Katholiken des Landes ausgesprochen hat. (St. A.)

— Ulm, 21. Nov. Der Haupttreffer der diesjährigen Münsterbanklotterie mit 20,000 fl. fiel einem Schullehrer in der Nähe von

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiemit ergebend anzeigend, daß ich mich hier etablirt habe, empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Seiden- und Filzhüten

in den neuesten Façonnen unter Zusicherung guter Waare und billigster Preise. Ebenso empfehle ich mich für alle in mein Fach einschlagende Reparaturen und Veränderungen nach den neuesten Façonnen bestens und sichere prompte und billige Bedienung zu.

Gottlieb Van ben gäler, Hutmacher,

wohnt bei Hrn. Kaufm. Schumm.

Eine Parthie

Fleck-Schuhe

hat im Auftrag zu verkaufen

Schneider Weinberger's Btw.

Eine Stubenkammer

ist sogleich zu vermieten; wo? ist h. i. der Exped. d. Bl. zu erfragen.

München zu. Der Glückliche heißt Gehrler, wohnt in Niederroth bei Dachau und hat eine zahlreiche Familie.

— Berlin, 21. Nov. Durch Vermittlung der k. sächsischen Regierung ist jetzt endgiltig für den Bund zu Leipzig ein Grundstück erworben worden, welches für das Bundesoberhandelsgericht eingerichtet werden soll. Die Uebergabe des Grundstückes an den Bund erfolgt mit dem 1. April 1870; mehr als die Hälfte des Kaufpreises ist dem Besitzer Kaufmann Jänisch bereits bezahlt. — Man spricht davon, daß Minister Camphausen in nicht ferner Zeit als preussischer Bevollmächtigter für die Finanzangelegenheiten in den Bundesrath treten werde, ähnlich wie General Roon dort Preußen für das Kriegswesen vertritt.

— Wien, 23. Nov. Die heutigen Abendblätter melden aus Gradow eine Ansammlung bedeutender montenegrinischer Streitkräfte und bezeichnen die Lage in Dalmatien als äußerst bedenklich.

— Der „A. Allg. Ztg.“ schreibt man aus Belgrad: Die „geheime Regierung von Dalmatien“ hat einen mit Blut und Galle geschriebenen Aufruf an die Bosniaken, Herzegowiner und Montenegriner erlassen, diese Brüder um Unterstützung bittend, „da sie doch alle dieselbe große Sache vereinigt“. Diese Proklamation soll zwar in vielen tausend Exemplaren in Bosnien und der Herzegowina vertheilt worden sein, aber bis jetzt keine besondere Wirkung hervorgerufen haben. Vorläufig sind die Rajahs so ziemlich theilnahmlos geblieben; sollten aber die österreichischen Operationen künftighin mit zweifelhaftem Erfolg vor sich gehen, so kann sehr leicht die Lage eine andere werden.

Spanien. Madrid, 24. Nov. In einer vorgestern stattgefundenen Versammlung der Cortesmajorität erklärte Marschall Prim, daß sich die Frage der Königs-Kandidatur noch in demselben Stadium befinde. König Viktor Emanuel habe seine Zustimmung zu der Kandidatur des Herzogs von Genua in Aussicht gestellt. Graf Montemar, der spanische Gesandte in Florenz, habe jedoch die betreffenden Unterhandlungen wegen der Krankheit des Königs und der Abwesenheit des Ministers des Aeußern noch nicht einleiten können.

— Die Zahl der nach Cuba seit drei Wochen geschickten Verstärkungstruppen beträgt 24,000 Mann. Die Begeisterung war in etlichen Provinzen so groß, daß sich in einigen Stunden 1000 anwerben ließen.

Amerika. In Ohio brannte am 29. Oktober eine Irrenanstalt nieder, wobei zehn Wahnsinnige, die sich in einem oberen Stockwerk befanden, und die man in der allgemeinen Panik vergessen hatte, elendiglich in den Flammen umkamen.

